Es wurden 5323 Brückenkonstruktionen bewertet

Dreizehn Brücken in Niedersachsen sind in buchstäblich "untragbarem" Zustand

Sonntag 1. Juli 2018 - **Hannover / Hameln (wbn). Großer Sanierungsstau bei Niedersachsens Brücken: 13 Brücken haben im Frühjahr 2018 die Note „ungenügend“ bekommen.**

Das ist das Ergebnis einer Datenrecherche des NDR Fernsehmagazins „Hallo Niedersachsen“ aus den Prüfungsergebnissen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), die im März 2018 erhoben wurden. „Ungenügend“ (Noten 3,5 bis 4,0) bedeutet laut BASt-Definition: „Die Standsicherheit und / oder Verkehrssicherheit sind erheblich beeinträchtigt oder nicht mehr gegeben."

Fortsetzung von Seite 1

Insgesamt wurden 5323 Brücken in Niedersachsen bewertet: Davon befindet sich nur jede fünfte Brücke (1094) in einem „sehr guten“ (Noten 1,0 bis 1,4) oder „guten“ (Noten 1,5 bis 1,9) Zustand. In die Kategorie „befriedigend“ (Noten 2,0 bis 2,4) fallen 2859 Brücken. Mit „ausreichend“ (Noten 2,5 bis 2,9) haben die Behörden 1201 Brücken bewertet. Ein „nicht ausreichend“ (Note 3,0 bis 3,4) haben 156 Brücken kassiert. Drei Brücken in Niedersachsen sind wegen ihrer beeinträchtigten Standsicherheit für Lkw ab 7,5 Tonnen gesperrt, eine für Lkw ab 12 Tonnen. Grundsätzlich gilt: Es ist unwahrscheinlich, dass eine dieser Brücken wirklich einstürzt. Denn die Behörden überwachen sie engmaschig.

Hauptgrund für die Schäden an den Brücken ist der extrem gestiegene Güterverkehr: Nach Berechnungen der Landesstraßenbaubehörde haben allein die Schwertransporte in den vergangenen zehn Jahren bundesweit um 150 Prozent zugenommen. „Dafür sind viele Brücken einfach nicht bemessen. Dadurch entstehen langfristig Schäden“, sagt Harald Freystein von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr.

Niedersachsens Straßenbaubehörden kommen mit der Sanierung der maroden Brücken nicht

hinterher. Problematisch ist die langwierige Planung der Brückenbauten. Oft sind Planfeststellungsverfahren nötig. Und die dauern nach Angaben der Behörde mindestens drei Jahre. Christine Rettig, Sprecherin des ADAC Niedersachsen, kritisiert den Sanierungsstau: „Das kann nicht so bleiben. Und wir müssen uns tatsächlich alle zusammen Gedanken machen, wie man Verfahren beschleunigen kann und wie man Bauzeiten so kurz halten kann, dass sie nicht dazu führen, dass über Monate oder Jahre Einschränkungen für den Verkehr bestehen."

Die baufälligste Brücke in Niedersachsen hat die Note 3,8 und steht in Goslar: Es ist die Brücke der B498 über das Bächlein „Abzucht“. Sie stammt aus dem Jahr 1934. Großflächiger Blattrost hat sich in die Stahlträger der Brücke gefressen. Ebenfalls marode ist die B3-Messeschnellweg-Brücke über den Mittellandkanal in Hannover: 65.000 Autos und Lkw überqueren diese Brücke jeden Tag. Wegen zahlreicher Risse haben die Ingenieure des Landesstraßenbauamtes ihr schon das vierte Jahr in Folge die Note 3,5 gegeben. Erst in zwei Jahren soll diese Brücke von 1967 abgerissen und neu gebaut werden. Bis dahin wird sie dauerüberwacht.

Auf www.ndr.de/niedersachsen sind auf einer interaktiven Niedersachsenkarte 5323 Brücken und ihre aktuelle Benotung verzeichnet.